

WETTERKARTE

DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr.5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Mittwoch, den 23. Februar

Nummer 54

Bodenklima im Januar in Gießen (Fortsetzung).

Die extremen Böden sind in den obersten Schichten in diesem Monat wärmer als im Dezember, in den tieferen dagegen kühler geworden. In Bezug auf die Tiefe der Temperaturzunahme bestehen jedoch Unterschiede in den einzelnen Böden. Bedingt durch die bessere Leitfähigkeit ist der Sand bis 20 cm Tiefe im Januar wärmer als im Dezember, der Löss und humose Boden nur bis 10 cm Tiefe. Die gleiche Ursache bestimmte auch die Frosttiefe. Am Monatsende war der Sand 35 cm, der Löss 20 und der humose Boden 16 cm tief gefroren.

Auch in den Monatsmitteln kommen die spezifischen Eigenschaften der Böden zum Ausdruck. Der Sand, der sich durch rasche Wärmeauf- und -abgabe auszeichnet, war der kälteste. Der humose Boden mit geringster Leitfähigkeit ist zwar in der obersten Schicht etwas kälter als der Löss und wärmer als der Sand, aber in der Tiefe eindeutig wärmer als die beiden anderen Böden.

Bodenfeuchtigkeit und Niederschlags-sickerung durch verschiedene Böden.

Obwohl der Niederschlag in diesem Monat etwas geringer war als im Dezember, nahm die Feuchtigkeit in den einzelnen Böden geringfügig zu. Diese Tatsache ist darauf zurückzuführen, daß während der Frostperiode nur wenig Wasser verdunstete. Weiterhin wirkte sich das regnerische Wetter der beiden ersten Dekaden in dem gleichen Sinne aus.

Bodenfeuchtigkeit % in verschiedenen Böden (Bezugsgewicht 100 g trockener Boden)

Mittlere Bodenfeuchtigkeit (0 - 50 cm Tiefe)	Monatsmittel der Bodenfeuchtigkeit in verschiedenen Tiefen						
	Sand	Löss	hum. Boden	Tiefe	Sand	Löss	hum. Boden
4.1.	7,7	26,0	49,1	0-5	7,1	31,2	52,5
7.	6,5	26,2	54,5	5-10	6,8	27,0	50,9
11.	6,8	23,2	50,1	10-20	7,4	26,2	53,2
14.	7,7	24,6	51,8	20-30	7,6	21,6	52,4
18.	9,0	25,1	53,1	30-40	8,0	22,0	48,2
21.	7,0	22,8	48,0	40-50	8,3	23,5	50,0
25.	8,8	24,6	52,3	cm			
28.	7,7	23,9	50,0				

Amt f. Wetterdienst
Feldbergstr. 47

9

Dreistündige Druckänderung

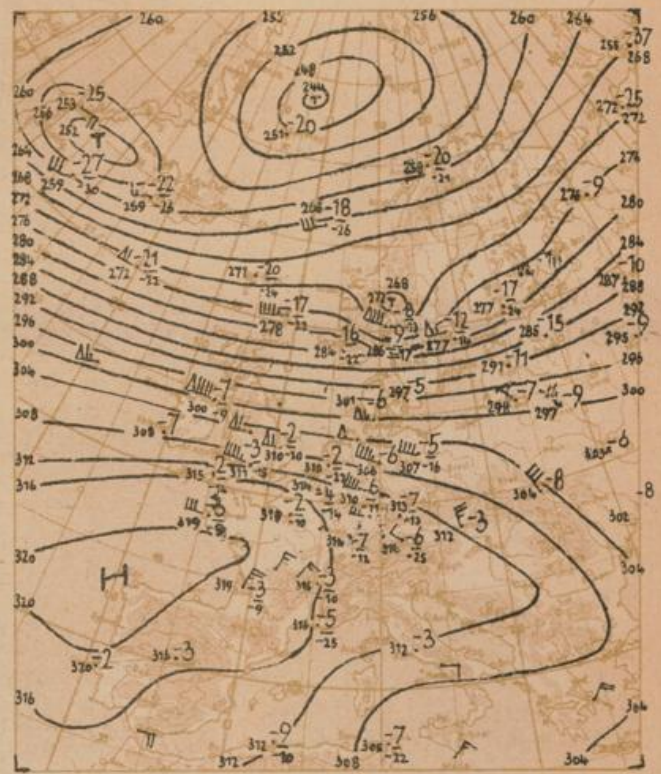
von 4 Uhr bis 7 Uhr



M 1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb)

Heute 4 Uhr



M 1:50000000

b) Warmfront

- in allen Schichten
- nur am Boden
- nur in der Höhe
- maskiert

c) Okklusion

- ohne Temperaturänderung am Boden
- mit Abkühlung am Boden
- mit Erwärmung am Boden

d) Entgegengesetzte

- Luftmassenbewegung
- am Boden und in der Höhe
 - Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront

e) Sonstiges

- Konvergenzlinie

Übersicht: Während sich gestern bei leichtem Druckanstieg über dem europäischen Festland das mit seinem Kern über der Biskaya gelegene Hoch weit nach Osten ausdehnte und in Süddeutschland eine klare Nacht mit leichten Frösten brachte, gab es im Nordseeraum einen stürmischen Wetterablauf. Mit 90 Stundenkilometer zog ein Sturmtief vom Seeraum westlich von Schottland nach Mittelschweden, wobei sich der Luftdruck im Zentrum dieser Störung um mehr als 10 mb innerhalb 3 Stunden änderte (vgl. heutige Druckänderungskarte, die diese Vorgänge allerdings nur noch in sehr abgeschwächter Form verdeutlicht). Die nachschleifende Kaltfront dieses Sturmtiefs dringt mit einem schmalen Regenband langsam gegen Mitteleuropa vor.

Piper

Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch 11 Uhr:

Bremen: Bei frischen westlichen Winden wechselnd bewölkt mit einzelnen leichten Regenschauern, unverändert mild.

US-Zone: Vorübergehend Eintrübung und vor allem im Nordteil leichte Regenfälle bei etwas auffrischenden westlichen Winden, unverändert mild.

Weitere Aussichten bis Montag: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, in Süddeutschland nur einzelne, in Norddeutschland etwas häufigere leichte Regenfälle, weiterhin verhältnismäßig mild.